Smart | Fortwo Cabrio mit E-Herz

– Eine passende Antwort auf die Dieseldebatten in Stuttgart bietet der dortige Hersteller selbst. So surrt passend zum Sommer das neue E-Smart-Cabrio für 21.176 Euro los – abzüglich der Umweltprämie sind es knappe 17.500 Euro. Der E-Motor leistet 60 kW und bringt 160 Newtonmeter auf die Straße. Die 17,6 kWh starke Batterie im Fortwo soll laut dem NEFZ-Zyklus gut 155 Kilometer Strom geben. Ab dem kommenden Frühjahr wird ein Schnelllader angeboten, der den Stuttgarter in weniger als 45 Minuten auf 80 Prozent Ladekapazität bringt. | *rs*

Foto: Daimler

Škoda | Leichte Retusche am Citigo

– Die Bezeichnung Facelift passt hier sehr gut, denn das Neue am City-Flitzer wird beim Blick auf seine Front deutlich. Diese wurde samt der Motorhaube leicht moduliert. Zudem erstrahlen die Tagfahrlichter nun in LED-Technik. Der Light-Assist regelt dabei nicht nur automatisch die Lichtfunktionen, sondern begrüßt den Fahrer mit dem Coming-Home-Effekt. Optional erhalten die Nebelscheinwerfer nun das praktische Abbiegelicht und die Rückleuchten lassen sich nun abdunkeln. Im Interieur warten ein Multifunktionslederlenkrad und ein leicht umgestaltetes Kombiinstrument auf den Citigo-Fahrer. Als Helferlein agiert das City-Safe-Drive-System, das vor Auffahrunfällen im Stadtverkehr schützen soll, indem es autark den Tschechen abbremst. Es wird dabei vom Regen- und Lichtsensor assistiert und arbeitet bis 30 km/h. Motorseitig bleiben die beiden Dreizylinder mit 60 oder 75 PS. Die gewohnten Green-Tec-Versionen mit Start-Stopp-System und Rekuperation bleiben ebenso im Angebot wie der 68 PS starke Erdgas-Floh. | *rs*

Fotos: Škoda Auto Deutschland

Hyundai | Ioniq als Plug-in-Hybrid

– Nach der reinen E-Version und dem Hybriden fährt der kompakte Koreaner nun als Plug-in-Hybrid vor. Sein E-Herz (8,9 kWh) soll für maximal 63 Kilometer emissionsfreies Gleiten ausreichen. Der gut ausgestattete Ioniq (unter anderem mit beheizbaren Außenspiegeln, Einparkhilfe hinten, Klimaautomatik, höhen- und längsverstellbares Lenkrad) startet bei 25.126 Euro – abzüglich der Umweltprämie sind es 22.366 Euro. | *rs*

BMW | Der X3 gibt sich kräftiger nach außen und variabler nach innen

– Die dritte Auflage des X3 schärft die Offroad-Optik des SUVs nochmals nach. Die dreidimensional ausgestaltete Doppelniere und die gewohnt kurzen Überhänge lassen den Power-Bayern kompakt und kräftig wirken. Passend dazu gehören die neu gestalteten hexagonalen Nebelscheinwerfer und optionalen Voll-LED-Heckleuchten. Für Individualität sorgen die Versionen x Line, M Sport die Luxury Line. So lassen sich die nun serienmäßig 18-Zoll-Leichtmetallräder (bisher waren es 17 Zoll) auf maximal 21 Zoll aufwerten. Als Features sind unter anderem eine 3-Zonen-Klimaautomatik, Ambient-Air-Paket, aktive Sitzbelüftung, die 40:20:40 teilbare Rücksitzlehne sowie das Panorama-Glasdach zu ordern. Der neue Display-Schlüssel informiert den Fahrer über den Fahrzeugstatus und dient unter anderem als Fernbedienung für die Standheizung. Zum Marktstart gibt es zwei Diesel (190 und 265 PS) und drei Benziner (184, 252 und 360 PS) – jeweils an die Achtgang-Steptronic gekoppelt. Startpreise: 36.975 (20i) respektive 39.496 Euro (20d). | *rs*

Foto: BMW

Kia | Einstiegspreis für den Stonic

– Das B-Segment-Crossover startet erst am 30. September mit seiner Händler-Tour, die Preise für seinen Hoffnungsträger nennt Kia aber jetzt schon. Der Stonic wird in vier Ausführungen (Edition 7, Vision, Spirit, Platinum Edition) und drei Benzin- sowie einer Dieselversion ab 13.269 Euro angeboten. | *rs*

Foto: Kia Motors Deutschland

Ford | Leasing-Offerten für Mondeo, S-Max und Galaxy

– Die Kölner legen im dritten Quartal ein besonderes Flottenangebot auf: Nach Angaben des Herstellers können Gewerbekunden beim Leasing der Modelle Mondeo, S-Max und Galaxy von günstigen Konditionen profitieren. So würden beispielsweise die Leasingraten bei Fahrzeugen in Trend-Ausstattung, 2,0-Liter-Diesel (Mondeo und S-Max mit 150 PS, Galaxy mit 120 PS) mit Sechsgang-Handschalter und Metallic-Lackierung 195 Euro (netto) monatlich betragen. Für mehr Kalkulationssicherheit gibt es optional ein „Ford Lease Full-Service"-Paket für einen Netto-Aufpreis ab 99 Cent monatlich. Dieses beinhaltet Wartungs- und Inspektionsarbeiten gemäß Herstellervorgaben, Verschleißreparaturen inklusive Verbrauchsmaterialien sowie die Übernahme der Abschleppkosten bis zur nächsten Vertragswerkstatt (bis maximal 50 Kilometer). | *AF*

Foto: Ford